



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/1854, 18/2506

### **Komplikationen bei der Generalsanierung des Deutschen Museums**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Berichterstattung über weitere mögliche Bauverzögerungen und Kostensteigerungen sowie die Insolvenz eines der beteiligten Planungsbüros wird die Staatsregierung aufgefordert, umgehend im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich über den aktuellen Stand der Sanierung des Deutschen Museums in München zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie ist der aktuelle Stand bei der Planung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen?
- Zu welchen weiteren tatsächlichen oder absehbaren Kostensteigerungen ist es seit dem letzten Bericht der Staatsregierung gekommen?
- Wann ist die fortgeschriebene Kostenberechnung, unter Berücksichtigung der überarbeiteten Entwurfsplanung, verfügbar? (Vgl. S. 18, Statusbericht 15 des externen Controlling, Q3/2018)
- Wie beurteilt die Staatsregierung die veranschlagte Gesamtprojektreserve und das Risikobudgetvolumen in Bezug auf die bisherige Ausschöpfung dieser Mittel?
- Welches der vom Generalbevollmächtigten Bau des Deutschen Museums aufgezeigten drei Handlungsszenarien soll nach Planungen der Staatsregierung nun weiterverfolgt werden? (Vgl. S. 6 ff., Stellungnahme zur Projektanalyse von Drees & Sommer durch das Deutsche Museum, i. V. m. S. 21 f., Statusbericht 15 des externen Controlling, Q3/2018)
- Wie ist die Planung für weitere politisch notwendige Beschlüsse seitens der Staatsregierung und wie sollen der Landtag und seine Ausschüsse an den weiteren Planungen beteiligt werden?

- Wann wird die Bereitstellung weiterer Mittel zur Sicherstellung der Bauabschnitte RA 1 und RA 2 benötigt, um im ursprünglichen Zeitplan bis 2025 zu bleiben?
- Kommt das Deutsche Museum der Handlungsempfehlung nach, Steuerungsmaßnahmen für Verzögerungen, insbesondere im Hinblick auf die strategischen Meilensteine einzuleiten und wenn ja, wie sehen diese aus? (Vgl. S. 30 des Statusberichts 15 des Externen Controllings)
- Welchen Zusammenhang sieht die Staatsregierung zwischen dem Zahlungs- und Beauftragungsverhalten des Deutschen Museums und der Insolvenz des an der Planung beteiligten Architekturbüros Schmidt-Schicketanz und Partner? (Vgl. S. 8, 31, 102 der Projektanalyse SSB vom Sommer 2017)
- In der Projektanalyse SSB von Drees & Sommer vom 23.05.2017 wurde bei den Architekten und Sonderfachleuten ein deutlicher Beauftragungsstau festgestellt, der negative Auswirkungen auf die Leistungsbereitschaft und demnach den Projektverlauf haben kann. Insbesondere wurde die Zahlungsfähigkeit des Architekturbüros als Risiko benannt. Wie wurde auf diese konkreten Warnungen reagiert? (Vgl. S. 31, Projektanalyse SSB von Drees & Sommer vom 23.05.2017)
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um der Forderung nach Optimierung der Leistung des Architekturbüros nachzukommen? (Vgl. S. 27, 30 des Statusberichts 15 des Externen Controllings)
- Welche Steuerungsmaßnahmen wurden von Seiten des Deutschen Museums gegenüber dem Architekturbüro Schmidt-Schicketanz und Partner eingeleitet? (Vgl. S. 15, 27 des Statusberichts 15 des Externen Controllings)
- Stehen noch Kosten, die das Architekturbüro in ihren Leistungsverzeichnissen vermerkt hat aus oder sind diese beglichen?
- Welche Maßnahmen werden im Zuge des Insolvenzverfahren ergriffen um den Fortgang der Tätigkeiten sicherzustellen?
- Zu welchen zusätzlichen Verzögerungen wird diese Insolvenz voraussichtlich führen?
- Gibt es ähnliche Liquiditätsprobleme auch bei anderen beteiligten Unternehmen? Wenn ja, welchen Zusammenhang sieht die Staatsregierung in diesen Fällen zum Zahlungs- und Beauftragungsverhalten des Deutschen Museums?

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident